

FEBRUAR 2024



Gemeinde**ER**leben FRIEDENSKIRCHE

CHECK-UP
SEIN HERZ
ENTDECKEN



09. FEBRUAR 2024
19:30 UHR
BRAUHAUS NOLTE
LÜNEBURG

**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131- 7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Axel Kuhlmann
Tel. 04131-6803883
Mobil 01590-6171973
E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de



Oskar Schultz
0157 533 46 700
E-Mail: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

Gemeinde mit Herz und Leidenschaft leben

Erste Gehversuche mit dem Jahresthema

Spätestens jetzt geht es los, es ist Februar. Man kann offiziell sagen, dass das neue Jahr nun wirklich begonnen hat. Unser Jahresthema als Gemeinde lautet: „Gemeinde mit Herz und Leidenschaft leben“. Ihr werdet in nächster Zeit öfter auf dieses Thema treffen. Christoph Petersen, Axel Kuhlmann und ich halten zum Jahresanfang jeweils eine Predigt zum Jahresthema und auch in der Angedacht-Serie unseres Gemeindebriefs wird es öfter auftauchen.

Ich bin vom Typ her jemand, der lieber schnell loslegt, denn unterwegs lassen sich mit echten Erfahrungen bessere Entscheidungen für den weiteren Weg treffen, als Mutmaßungen vom Schreibtisch aus. Also lasst uns ein paar erste Gehversuche mit dem Thema wagen und nicht zu lange bei der Theorie bleiben.

Aber Stopp, bevor es losgeht, meldet sich da doch noch eine Stimme in mir: Ist es nicht etwas naiv, so euphorisch in dieses Jahr zu starten? Die Klimakrise beschleunigt sich jeden Monat mehr, AfD-Politiker und andere Rechtsextreme planen Massendeportationen, sollten sie einmal an die Macht kommen, und weltweit nimmt der Antisemitismus zu.

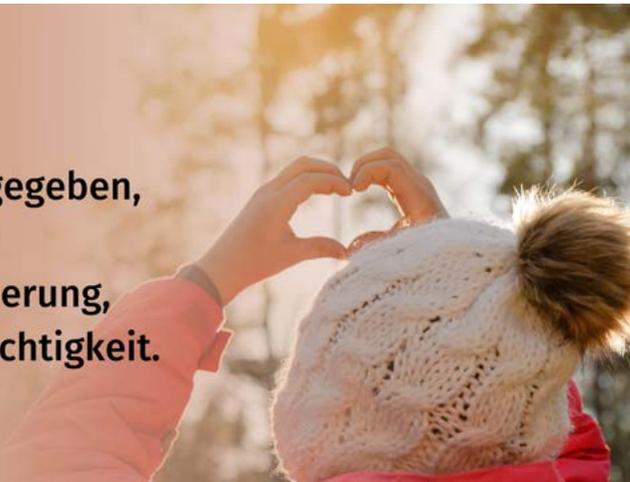


Oskar Schultz
Pastor für
Junge Gemeinde

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16



Aber genau diese Torheit ist vielleicht das Geheimnis unseres Glaubens. So einfach es klingen mag: Alles, was wir haben, ist Glaube, Hoffnung und Liebe in Jesus Christus. Und mitten in diesem Geheimnis sind wir Gottes Lieblingswerkzeug, mit dem er Glaube, Hoffnung und Liebe ausbreitet. Also lasst uns mutig und liebevoll in das neue Jahr starten und helle Lichter anzünden. Denn wir sollten uns gerade nicht von den Krisen in die Angst ziehen lassen, sondern Gottes Botschaft und Mission mutig leben. Darum auch dieses Jahresthema. Denn Herz und Leidenschaft verkörpern die Hoffnung und Liebe von Gottes Botschaft in der Welt.

Also nun ein erster Gehversuch mit der Leidenschaft. Leidenschaftliche Menschen haben Feuer, lassen nicht locker, sind mit einer Intensität dabei, die andere verwundert und vor allem können sie andere mit ihrer Leidenschaft anstecken.

Für den Gottesdienst am 21. Januar hatte ich ein Treffen mit Knuth, der die Gottesdienstleitung hatte. Zu dem Treffen kam ich mit etwas geminderter Power nach ei-



nem langen Arbeitstag, und Knuth wahrscheinlich auch. Aber Knuth ist einer dieser Menschen, denen man ihre Leidenschaft für etwas schnell abspürt. Und Knuth hatte Leidenschaft für das Thema des Gottesdienstes. Und in diesem Treffen sprang diese Leidenschaft auch auf mich über, so dass ich mit neuem motiviertem Blick auf den Gottesdienst schauen konnte. Warum erzähle ich das? Weil es mich begeistert, dass die Leidenschaft von Knuth sich vermehrt hat, durch ein einfaches Treffen um 20 Uhr in meinem Büro. Aus eins wird zwei. Das kann Leidenschaft.

Wir sollten mehr miteinander teilen, was uns begeistert und wofür wir brennen. So werden wir zusammen mehr Mut haben, Zukunft zu gestalten und leidenschaftlich unterwegs zu sein.

Eine Geschichte, die wir noch oft miteinander teilen sollten in der Gemeinde, ist die von Heiligabend. Um die 700 Menschen waren Heiligabend bei unseren beiden Gottesdiensten dabei. Ich weiß noch, wie die gut begründete Überlegung im Raum stand, Heiligabend nicht am Hof an den Teichen zu feiern. Vor allem weil die Belastung, vor allem für die Technik-Mitarbeitenden, für diese Veranstaltung sehr groß ist. Und dann weiß ich noch, wie Henrik sagte, was ist, wenn wir das doch irgendwie hinbekommen? Was ist, wenn wir uns doch aufmachen? Vielleicht mit einem kleineren technischen Setup, aber irgendwie kriegen wir das doch hin? Dieser Gottesdienst ist doch DIE Chance, die rettende Botschaft von Jesus weiterzugeben. Und Henriks Leidenschaft schaffte es, weitere Leute zu begeistern, so dass wir uns auf den Weg machten, zu schauen, wie wir Heiligabend doch am Hof an den Teichen feiern. Auf dem Weg dahin standen noch einige große Hindernisse im Weg, die Gott aber Stück für Stück aus dem Weg räumte. Alles kleine und große Wunder, die zeigten, wir sind auf dem richtigen Weg.

Am Ende kam ein Gottesdienst bei raus, der mal wieder mehr war, als das, was wir alle mit an den Tisch gebracht hatten. Ein bisschen wie bei der Brotvermehrung. Dank sei Gott, dass er uns reich segnet!

Was hat dich in letzter Zeit staunen lassen? Welche Geschichte kannst du teilen, die andere begeistert? Wenn wir Gemeinde mit Herz und Leidenschaft leben wollen, dann brauchen wir Geschichten, die uns gegenseitig daran erinnern, dass Gott in der Vergangenheit mit uns unterwegs war und darum auch in Zukunft mit uns unterwegs sein wird. Denn unser größter Vorbehalt, keine Leidenschaft zu haben, ist wohl die Angst, in Zukunft enttäuscht zu werden, nachdem wir uns investiert haben. Aber wer ein brennendes Herz hat, sollte das ernst nehmen und sich nicht von der Angst klein machen lassen. So erfahren es auch die zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus, denen Jesus der Auferstandene begegnet. Erst im Nachhinein, befreit von ihrer Angst, merken sie: »Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete ... ?“

Lasst uns uns gegenseitig mit Leidenschaft anstecken und von unseren brennenden Herzen erzählen. So werden wir als Gemeinde mehr und mehr zum Licht der Hoffnung und Liebe im Jahr 2024.

Oskar Schultz



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14



Check-up: Sein Herz entdecken

Drei Optionen an einem Wochenende



Henning Steen



Eddy Luft

Liebe Gemeinde, im Februar probieren wir etwas Neues aus: Wir kommen mit unseren Freunden, Nachbarn und Kollegen ins Gespräch über unser Herz und entdecken dabei hoffentlich Gottes Herzschlag für uns. Gemeinsam mit Dr.med.Henning Steen (Spezialist für Herzbildgebung an der Universität Heidelberg) und Eddy Luft haben wir uns auf den Weg gemacht, um mal ein neues evangelisches Format auszuprobieren. Wir bieten an einem Wochenende drei verschiedene Optionen an:

Freitag, 9. Februar um 19:30 Uhr

Am Freitagabend bieten wir **im Gasthaus Nolte, Dahlenburger Landstraße 102 in Lüneburg**, einen faszinierenden Abend rund um unser Herz an. In einem spannenden Vortrag von Henning Steen lernen wir etwas über Symptome und Krankheitsbilder kennen. Wir erfahren, wie man am besten sein Herz schützt. Und was die Seele mit deinem Herzen zu tun hat. Menschen erzählen persönlich aus ihrem Leben.



Samstag, 10. Februar 15:00 - 18:00 Uhr

Am Samstagnachmittag bieten wir in einem Herzcafé in unseren Gemeinderäumen eine Art **Workshop-Nachmittag** an. Erst gibt es nochmal einen Vortrag von Henning Steen. Dann gehen wir in die Tiefe und Breite und bieten verschiedenen Möglichkeiten an:

- Kurz & kompakt: Infos zur guten Herzernährung
- Ein Q&A mit Henning Steen (Frage & Antwort)
- Die Möglichkeit bei einem persönlichen Gespräch sein "Herz auszuschütten"
- Übungen zur progressiven Muskelentspannung

Sonntag, 11. Februar 11 Uhr

Am Sonntag runden wir das Wochenende mit einem **Gottesdienst-Spezial** mit Worten und Musik fürs Herz ab. Besonderes Highlight ist, dass wir den Adendorfer Gospelchor für die musikalische Gestaltung gewinnen konnten.

Als **Follow-Up** bieten wir **zwei Hauskreise auf Zeit** an. Einer findet in den Gemeinderäumen statt und wird von Pastor Christoph Petersen geleitet (dienstags). Ein anderer findet mittwochs im Haus von Weicherts statt und wird geleitet von Pastor i.R. Christoph Weichert. Die Abende werden aufbauen auf einen Videoimpuls von Henning Steen.

Es handelt sich hierbei nicht um eine klassische Gemeindeveranstaltung, sondern ist besonders für Menschen, die mit Kirche nichts am Hut haben.

Christoph Petersen

Das menschliche Herz ist faszinierend: Es schlägt 2,5 Milliarden Mal im Leben und sorgt dafür, dass du lebst. Aber es ist noch so viel mehr! Dr. med. Henning Steen ist Spezialist für Herz-Bildgebung an der Universität Heidelberg. Gemeinsam mit ihm und Eddi Luft wollen wir unserem Herzen auf die Spur kommen.

Nachdenkenswert

„Unruhig ist unser Herz, bis es ruht, O Gott, in Dir.“

Augustinus (354 - 430)

M&M-Chor wieder unterwegs

Freizeit in Ahrensburg



Im November konnten wir ein starkes M&M-Konzert bei uns in der Gemeinde genießen. Wer zwischen 9 und 17 Jahren alt ist und Lust bekommen hat, auch mal ein ganzes Wochenende Teil eines Chors und einer coolen Freizeit zu sein, ist bei der nächsten M&M-Freizeit Anfang dieses Jahres in Ahrensburg richtig.

Vom 16. bis zum 18. Februar tobt die Freizeit in Ahrensburg, wieder mit einem Abschlusskonzert in der Gemeinde vor Ort. Für mehr Infos, geht auf: www.gjw-nd.de

Oskar Schultz

Kindern ein Zuhause und Bildung schenken

unsere Weihnachtsspendensammlung



Kindern ein Zuhause und Bildung schenken, unter dieser Überschrift stand unsere Weihnachtssammlung 2023 für die Arbeit der EBM, der Europäischen Baptistischen Mission, in Indien, Lateinamerika und Afrika, mit der sozial benachteiligten Kindern der Weg aus der Armutsspirale geebnet werden soll.

Unser Beitrag aus Lüneburg waren hier fast **10.500 €**. Wenn diese Summe auch dem allgemeinen Spenden-trend folgend etwas hinter der vorherigen Weihnachtssammlung zurückblieb, so ist das doch ein schöner Betrag, den wir an die EBM überweisen konnten.

Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben!

Klaus Strunk

Salzstreuer im Herbst 2024

Deine Ideen sind gefragt

Auch in diesem Herbst soll es wieder einen informativen und inspirierenden Salzstreuer geben. Nach "Gaben" und "Ethik" in den letzten beiden Jahren suchen wir als Gemeindeleitung Impulse für ein knackiges Thema für dieses Jahr. Was würde Dich interessieren? Welche Themenwünsche hast Du – vielleicht ja schon länger?

Das wollen wir nach den Gottesdiensten zum Jahresthema an einer Pinnwand im Foyer sammeln. Nach den Gottesdiensten komm doch gern zur Pinwand und hinterlass deine Anregungen und Impulse

(oder per E-Mail:
a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de).

Wir freuen uns auf einen bunten Blumenstrauß an Ideen von Euch!

*Für die Gemeindeleitung
Axel Kuhlmann*

Dank aus dem Gefängnis

für die liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen

Anfang des Jahres waren zehn Gefangene bei der Al-
phastunde in der JVA dabei. Berend Haus berichtete,
dass sie sehr dankbar für die Weihnachtspäckchen aus
unserer Gemeinde waren und allen ganz herzlich dan-
ken, die Päckchen gepackt haben!

Das Gefängnisteam

Die Bibel verbindet -

Jüdische und christliche Entdeckungen



Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Lüneburg lädt zu einer Veranstaltungs- und Gesprächsreihe ein. Dr. Christoph Dohmen (Prof. em. für Altes Testament Uni Regensburg) und Pastor i.R. Eckhard Oldenburg (ehem. St. Nicolai Lüneburg) sind das ökumenische Leitungsteam. Dabei geht es um interessante Entdeckungen und Zusammenhänge zwischen den beiden Teilen der Bibel und um das Kennenlernen der 2021 erschienenen Bibelausgabe „Das Neue Testament jüdisch erklärt“.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

19. Februar:

„Ich aber sage euch ...“ – die Antithesen der Bergpredigt und die 10 Gebote (Matthäus 5,21-48 und Deuteronomium 5,1-2)

Einführung und Gespräch

18. März:

Mit dem Messias unterwegs? - Eine vorösterliche Spurensuche (Lukas 24,13-35- und Jesaja 52,13 – 53,12)

Einführung und Gespräch

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr und finden im **Ökumenischen Zentrum St. Stephanus in Kaltenmoor** statt.

Gebetskreis

auch für deine Gebetsanliegen

Immer montags um 16.30 Uhr trifft sich der Gebetskreis unserer Gemeinde. Gebetsanliegen können gerne in den Gebetsbriefkasten im Foyer (neben dem Aufgang zur Empore) eingeworfen oder als E-Mail an gebetskreis@friedenskirche-lueneburg.de geschickt werden.

Brigitte Böttcher

Fragen an die Bibel

Bibelstunde 2.0

In unserer Gemeinde treffen wir uns in diesem Monat zu biblischen Ausblicken nur am **Montag, den 5. Februar, um 19:30 Uhr** und werden ein Gleichnis Jesu unter die Lupe nehmen.



Zwei Wochen später, **am 19. Februar um 19.30 Uhr**, laden wir wieder mal zu einem Bibelabend in ökumenischer Weite ein und besuchen gemeinsam das **ökumenische Zentrum St. Stephanus in Kaltenmoor**.

Die dortige Reihe der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Lüneburg steht unter dem Titel "Die Bibel verbindet – jüdische und christliche Entdeckungen". An diesem Abend laden Dr. Christoph Dohmen und Pastor i.R. Eckhard Oldenburg zum Gespräch über das Thema „Ich aber sage euch ...“ – die Antithesen der Bergpredigt und die 10 Gebote (Matthäus 5,21-48 und Deuteronomium 5,1-22).

Hauskreise in unserer Gemeinde

Unter der Woche dran bleiben

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Hauskreisen. Hauskreise sind Treffen von kleinen Gruppen unter der Woche mit viel persönlichem Austausch und dem durchdenken von gemeinsamen Themen in gemütlicher Atmosphäre.

Wenn du einen Hauskreis suchst oder gründen möchtest, wende dich bitte an unsere Hauskreisbeauftragten Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)

Die UHUs treffen sich wieder

Das Angebot für alle UnterHUndertjährige

Unseren UHUs laden im Februar bereits am **Freitag, den 16. Februar, um 15:30 Uhr** zu Kaffeetrinken und Thema ein. An diesem Nachmittag werden Otto Buchholz und Axel Kuhlmann mit uns ins Gespräch kommen über die Frage: „Je älter - je frömmer?“. Gibt es da einen Zusammenhang und wenn ja, welchen?



Im Februar

Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügt.

Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.

Spielenachmittage der UHUs unter Leitung von Peter Bierbach finden wieder statt am **Montag, den 5. Februar und 4. März, jeweils um 15 Uhr** in der Gemeinde. Jede und jeder mit Spaß an Gesellschaftsspielen ist gern gesehen!

(UHUs ist ein Angebot für alle UnterHUndertjährigen - da ist keine(r) zu jung oder zu alt, Alleinstehende sind wie Ehepartner und Paare herzlich willkommen.)

Axel Kuhlmann

Leckeres Essen

mitbringen für eine gute Gemeinschaft

FreundInnen der Gemeinschaft und des leckeren Essens, wir brauchen euch: Am 11. Februar 2024 haben wir tolle Gäste im Haus, nämlich die Besucher unseres Gottesdienst-Spezials und den Gospelchor aus Adendorf! Und die sollen sich wohl- und willkommen fühlen und wir gleich mit ihnen.

Wir wollen an diesem Sonntag im Februar nach dem Gottesdienst-Spezial nach guter alter Manier zusammen essen und dabei eine gute Gemeinschaft haben und das bei Suppe und Salaten und dafür brauchen wir allerlei Kitchen-Köche, die einen Salat mitbringen! Um die Suppe kümmern wir uns!

Dafür bitte gerne zeitnah per SMS oder WhatsApp oder Email Salatzusage, damit wir besser planen können!

Email: almuth.mueller-endsin@web.de

Mobil: 0175/7370742

Es wird bunt! Herzlich grüßt euch

Almuth Müller-Endsin



Kalenderblatt Februar 2024

4.02. 10 Uhr Gottesdienst	Einer nach dem Anderen – Jesus ruft (Lk 5,27-32) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Konny Jeske <i>mit Abendmahl</i>	
4.02. 16.30 Uhr	Junge Erwachsene	
5.02. 15 Uhr 19.30 Uhr	UHUs Spielenachmittag Fragen an die Bibel - Bibelstunde 2.0	
7.02. 15.30 Uhr	Indoor-Spielpatz	
9.02. 19.30 Uhr	Check-up: Sein Herz entdecken Vortrag im Gasthaus Nolte	
10.02. 15 Uhr	Check-up: Sein Herz entdecken Herzcafé in unseren Gemeinderäumen	
11.02. 11 Uhr Gottesdienst SPEZIAL	Check-up: Sein Herz entdecken "Ein gestärktes Herz" Predigt: Christoph Petersen Leitung: Wienke Bredehöft-Stock mit dem Adendorfer Gospelchor	
14.02. 15.30 Uhr	Indoor-Spielpatz	
16.02. 15.30 Uhr	UHUs - „Je älter - je frömmer?“ mit Otto Buchholz und Axel Kuhlmann	
17.02. 10 Uhr	FrauenWandern	
18.02. 10 Uhr Gottesdienst	Familiengottesdienst Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Oskar Schultz	
19.02. 19:30 Uhr	Die Bibel verbindet - Jüdische und christliche Entdeckungen „Ich aber sage euch ...“ – die Antithesen der Bergpredigt und die 10 Gebote (Matthäus 5,21-48 und Deuteronomium 5,1-2 im Ökumenischen Zentrum St. Stephanus i n Kaltenmoor	
21.02. 15.30 Uhr	Indoor-Spielpatz	

25.02. 10 Uhr
Heimatgeber-
gottesdienst

Wie geht "Reich Gottes zuerst"? (Mt 6,33)
Predigt: Christoph Petersen
Leitung: Rainer Wiegel

17 Uhr
Türöffner-
gottesdienst

Predigt: Daniel Martin
Leitung: Daniel Martin

Gottesdienst-Spezial

am 11. Februar **um 11 Uhr**

Wir feiern wieder ein Gottesdienst-Spezial! Es geht vielleicht um das Wichtigste, das wir haben: Unser Herz. Das ist ja viel mehr als ein Organ und so leicht verwundbar. In einem besonderen Gottesdienst mit dem Adendorfer Gospelchor gibt es Musik und Worte fürs Herz. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach einem gestärkten Herz. Beginn ist wie immer beim Gottesdienst-Spezial um 11:00 Uhr.

Während des Gottesdienstes ist Kindergottesdienst und für ältere Kinder Walfischbar.

Nach dem Gottesdienst gibt es für alle ein gemeinsames Essen.



Frauen Wandern

17. Februar 10 Uhr

Treff: Friedenskirche

Alltagshelden

Vermittlung zwischen Familien und Unterstützer*innen



Ich schätze es sehr an (unserer) Gemeinde, dass viele Menschen unterschiedlicher Generationen und in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und einander unterstützen. Dies ist häufig sowohl für die Unterstützten als auch die Unterstützenden eine Bereicherung und es entstehen oft auch Freundschaften o.ä. Manchmal ist es jedoch schwierig, dass die Menschen, die sich Unterstützung wünschen (in diesem Fall Familien) und solche, die unterstützen könnten, zusammenkommen.

Deswegen habe ich das Konzept der Alltagshelden entwickelt. Hier können sich über ein Onlineformular Familien melden, die sich Unterstützung in der Kinderbetreuung oder im Haushalt o.ä. wünschen. Sie geben an, nach welche Unterstützung sie suchen und wann diese sein soll.

Über ein zweites Formular können sich Unterstützer*innen melden. Sie geben ebenfalls an, wie und wann sie unterstützen können und zudem welche Vorerfahrungen sie haben. Es ist auch möglich, anzugeben, dass man für den Einsatz bezahlt werden möchte.

Außerdem könnt ihr euch über dieses Formular melden, wenn ihr bereit seid, bei Veranstaltungen in der Gemeinde Kinderbetreuung zu übernehmen, sodass Veranstalter*innen bei mir nachfragen können, wenn sie dafür jemanden suchen.

Egal ob in der Familie oder in der Gemeinde, bevor Unterstützer*innen eingesetzt oder weitergeleitet werden, zeigen sie ein erweitertes Führungszeugnis vor und un-

terschreiben unseren Kodex für Mitarbeitende. Wichtig ist außerdem, dass dieses Angebot nur für Personen im Gemeindekontext gilt und dass es sich lediglich um eine Vermittlung handelt, die Gemeinde also keine rechtliche Absicherung usw. beim Einsatz in einer Familie übernimmt (bei Gemeindeveranstaltungen natürlich schon).

Ich würde mich freuen, wenn sich viele Unterstützer*innen und Familien melden und dadurch viele von den Alltagshelden profitieren können. Die entsprechenden Onlineformulare findet ihr unter den QR-Codes. Bei Fragen u.ä. meldet euch gerne bei mir (L.fraszczak@freenet.de).

Lena Fraszczak



Kein Flohmarkt im März

Der Flohmarkt im März fällt leider aus

Nun sollte eigentlich der nächste Flohmarkt am 2. März anstehen, aber da das Leitungsteam sich weiter reduziert hat und unsere familiären Situationen es nicht in vollem Umfang zulassen, fällt er leider aus.

Nicht einfach so und für immer, aber jetzt aktuell können wir die Arbeit in diesem kleinen Team nicht stemmen. Hinzu kommt die Ungewissheit, ob nicht doch noch eine von uns beiden ausfällt, da wir Mütter von zusammen fünf Kindern zwischen ein und sieben Jahren sind.

Die Entscheidung fiel uns sehr schwer, da wir das Projekt so lieben und die Vorbereitungen auch schon liefen.

Aber vielleicht gibt es ein nächstes Mal. Wenn du mitarbeiten möchtest, melde dich doch gerne bei Lisa Brödje oder Friederike Schmidt (flohmarkt@friedenskirche-lue- neburg.de), denn viele Schultern, können den Flohmarkt besser tragen.

Friederike Schmidt

Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



Christoph Stiba,
Generalsekretär
des BEFG

„Dein Reich komme! gerecht anders leben“ lautet das Jahresthema unseres Bundes für 2024 und 2025. Der Generalsekretär unseres Bundes Christoph Stiba lädt die Gemeinden dazu ein, an diesem Jahresthema mitzudenken und mitzumachen.

Hier eine verkürzte Fassung seines Vorworts aus dem Bundes-Newsletter vom Januar 2024:

„Dein Reich komme! gerecht anders leben“ – es geht darum, Gottes Reich aktiv mitzugestalten....Gott baut sein Reich und lädt Menschen ein, daran mitzuwirken. Seit Jahrtausenden. Jesus sagt: „Gottes Reich ist mitten unter Euch!“ Durch sein Handeln ist es damals angebrochen... Am Handeln Jesu können wir lernen, wie das Reich Gottes ist. Gleichzeitig übersteigen Gottes Wege das menschliche Denken und sind oft so anders, als wir uns vorstellen können. Gottes Reich ereignet sich, wo wir es nicht für möglich halten. Bei den Zöllnern und Pharisäern, den Kranken und bei den Verzweifelten... Nicht wo die Mächtigen und Weisen waren. „Dein Reich komme“, lehrt Jesus seine Jünger im Vaterunser zu beten, als er schon mitten unter ihnen war. Gott baut sein Reich – inmitten dieser Welt....Wo erleben wir Reich Gottes angesichts der vielfältigen Krisen, in denen wir leben, auch als Kirchen und einzelne Gemeinden? ... Wie sieht die Hoffnung von seinem Reich für uns aus? ... Ausgangspunkt für das Bundesthema sind die Seligpreisungen aus der Bergpredigt (Matthäus 5,1-12). Als „selig“ bezeichnet werden darin Menschen, deren Umstände nicht erstrebenswert erscheinen oder deren Verhalten als schwach gilt. Die geistlich Armen, die Leidtragenden, die Sanftmütigen, die Friedfertigen, die um der Gerech-

tigkeit willen Verfolgten. Die Seligpreisungen stellen das menschliche Denken auf den Kopf, wenn Jesus diese Menschen selig, also glücklich nennt. Sie fordern heraus und geben Einblick in Gottes andere Welt, den Himmel auf Erden, sein Reich. Sie inspirieren dazu, Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit neu zu verstehen und zu leben. Sie sind Ausdruck von Gottes Maßstäben, sie sind anders und doch lebensnah. Wie die ganze Bergpredigt, die im Zentrum der Verkündigung Jesu steht, sind die Seligpreisungen Zuspruch und formulieren zugleich einen Anspruch: gerecht anders leben... Unser Jahresthema ist konkrete Bitte und Aufforderung. Und jeder weiß, dass Aufforderungen alleine nicht dazu führen, dass wir uns bewegen. Dass wir „umkehren“, ist im wahrsten Sinne des Wortes notwendig. Dass wir zu Gott beten „Dein Reich komme“ und zugleich ihm unser Herz öffnen und beten „O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei mir ein; verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann...In diesem Sinne gebe Gott Gnade und segne Euch persönlich, Eure Gemeinden, unsere Bundesgemeinschaft in diesem neuen Jahr des Herrn 2024!

Musikalischer Winterausklang am Harz

Die 19. Harzer Singtage finden vom 23.02.-25. Februar 2024 in der Familienferienstätte Hubertushaus in Wernigerode (Sachsen Anhalt) statt.

Beim Singwochenende für Chorleitung und Sängerinnen und Sänger werden einerseits die neuen Chorausgaben von Bundesgaben, Singheft und Ninive vorgestellt und gesungen. Aber auch ältere und größere Chorstücke, die in den einzelnen Gemeindechören nicht immer gesungen werden können, finden hier begeisterte Anhänger. Am Sonntag gestaltet der Chor einen eigenen Gottesdienst. Das musikalische Wochenende wird durch eine Besichtigung der alten Innenstadt von Wernigerode abgerundet. Die Leitung hat Henning Worreschk. Anmeldung bis zum 04.02.24 und weitere Informationen: Akademie Elstal | Dagmar Brinkema, Tel. 04955 5090047 (dbrinkema@baptisten.de)



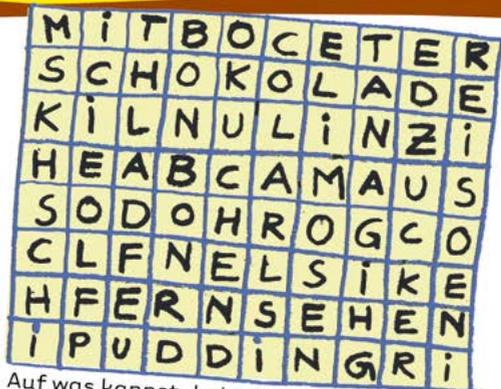


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola



“Die Kinder spielen ja nur...”

Neues aus dem Kindergarten

Das mag manch einer denken, wenn er oder sie ihr Kind in den Kindergarten bringt oder abholt.

Das Kindergartenteam arbeitet gerade daran, den „Tag der offenen Tür“ vorzubereiten, und ein wichtiger Aspekt in unserer täglichen Arbeit ist die Beobachtung im Freispiel der Kinder.

Als Freispiel bezeichnen wir im Kindergarten die Zeit, in der die Kinder aus sich heraus entscheiden, was und mit wem sie spielen wollen.

Oft werden die einzelnen Funktionsecken ausgesucht. Dazu gehören zB. die Bauecke auf der Hochebene, die Puppenecke oder auch Kinderküche in den Gruppen, aber auch der gemeinsam genutzte Flurbereich.

In der Puppenecke wird die Erlebniswelt eines jeden Kindes zur Spielwelt. Oft wird Familie gespielt, mal mit Haustier, mal mit Mittagsschlaf – oder abends – mal mit Bilderbuch „vorlesen“, mal ohne. Manchmal klingen die vorhandenen Telefone und die Kinder telefonieren mit jemanden „in der Fantasie“. Oder es werden Bausteine geholt, die dann Handys darstellen.

Immer ist der kleine Tisch mit dem echten Geschirr gedeckt und man trifft sich zu einer Mahlzeit. Vielleicht sind die Kinder in Kleider geschlüpft und spielen diese Rolle....

In dem Rollenspiel Familie spielen die Kinder ihre Welt und gehen in ihrer Fantasie den Weg des Spiels – aber sie lernen auch so viel.

Sie sprechen sich miteinander ab oder ordnen sich, je nach Rollenverteilung, unter, sie agieren und reagieren aufeinander, beim Tisch decken üben sie ihre Fingerfer-



tigkeit beim Verteilen des echten Geschirrs, sie beginnen eine Ordnung herzustellen beim Tischdecken, sie gestalten eine neue Situation des Miteinander in ihrem Spiel und sie sind immer wieder in einem sozialen Kontakt.

Im Rollenspiel macht es nichts, wenn man noch nicht so genau die Sprache beherrscht – ein Kind kennt sich aus im sozialen Miteinander einer Familie. In der Puppenecke wird man „mitgenommen im Spiel“, weil man ein Teil des Ganzen ist.

Ähnlich gestaltet sich das Spiel in der Bauecke. In der Bauecke kann man Türme bauen und erste Raum – Lage – Erfahrungen machen. Schaffen die Kinder einen Turm bis Bauchhöhe oder höher empfinden sie Freude und Stolz – und alle müssen achtsam sein, wenn sie sich auf der Bauebene aufhalten. Kippt der Turm doch um, wird Frustrationstoleranz eines jeden gefragt. Derjenige, der dagegen gestoßen ist und die Turmbauer. Wichtig ist es jetzt eine Lösung zu finden, die alle tragen können. Auch die findet man nur im Miteinander.

Es gibt auch Tiere oben in den Kästen. Mit denen wird Tierpark oder auch Bauernhof gespielt. Auch hier sprechen sich die Kinder ab, oder harmonisieren auch schon mal ohne Sprache, weil die Tiere das Interessante ist und nicht das drumherum.

So wiederholen sich Abläufe in jedem Rollenspiel, zB. auch beim Höhlenbauen im Flur oder Stühle aufstellen für die gemeinsame Busfahrt. Immer geht es um soziale Kompetenzen, Fingerfertigkeiten und Vorstellungsvermögen. Wichtige Voraussetzungen für das tägliche Miteinander in der Kindergruppe und später für die Schule.

Die Kinder spielen ja nur.. Das „nur“ habe ich versucht zu füllen.



Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für viele Pakete, die als Zeichen "Du bist nicht vergessen" den Weg zu den Häftlingen in die JVA-Lüneburg gefunden haben.
- für tolle Weihnachtsgottesdienste, bei denen viele die gute Nachricht des Evangeliums gehört haben.
- für eine intensive und gesegnete Zeit, die unsere Teenager und Jugendlichen auf dem BÄM-Festival über den Jahreswechsel hatten.
- für die Zusagen und starken Segensworte, die Menschen sich am Anfang des Jahres haben zusprechen lassen.
- für Gottes lebendiges Wort, das immer wieder neu in unser Leben spricht.

Wir bitten Gott

- dass er uns in 2024 neu durch seinen Heiligen Geist dazu inspiriert, "Gemeinde mit Herz und Leidenschaft zu leben".
- dass Er an den unzähligen Menschen dran bleibt, die Weihnachten in unseren Gottesdiensten seine gute Botschaft hören durften.
- dass die vielen Familien, die unseren Winterspielplatz im Foyer derzeit für sich entdeckt haben, wiederkommen und Jesus erleben dürfen.

- für alle Aktionen rund um "Kirche mit Herz", dass wir Herz zeigen dürfen, weil Glaube uns begeistert und dass Herzen erreicht werden, die suchend sind.
- für den oder die Menschen, die in den letzten Wochen in unsere Kirche eingebrochen sind: Erreiche auch sie mit dem Evangelium und deiner Vergebung.
- um Weisheit und Führung für unsere Gemeindeleitung, die sich auf den Weg gemacht hat, die Leitungsstrukturen der Friedenskirche den aktuellen Anforderungen und Möglichkeiten anzupassen.
- um Erfrischung und Leidenschaft für alle Mitarbeitenden in unserem Kindergarten und der Gemeinde, ob im Kindergottesdienst, bei der Musik, in Jugend- und Seniorengruppe, in Ehren- und Hauptamt.
- für die Welt um uns herum, um Verständnis und Verständigung in Protesten und Streiks, um ein Aufstehen gegen Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit.
- um Frieden in der Ukraine, in Gaza und Israel und den vielen Brandherden dieser Erde.

Gesprächsräume

zuhören
ermutigen
begleiten
segnen



Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Termine nach telefonischer oder Mail-Absprache über Pastor Axel Kuhlmann, Tel. 0159 06171973
a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de

Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ein neues seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche - auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen).

Tel 0172 1506 381 immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

Ernst Fischer

Die Woche in der Friedenskirche

montags

- 16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)
 17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg
 19.30 Uhr Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel (alle 14 Tage)

dienstags

- 17.00 Teeniegruppe „Feuerwerk“ (12 -16 J.) (Kellerräume)
 19.00 Jugendgruppe „Netzwerk“ (16 -25 J.) (Kellerräume)

mittwochs

- 15.30-17.00 Indoor-Spielplatz in unseren Gemeinderäumen bzw.
 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

- 15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

- 09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)
 15.30 UHUs (Unterhundertjährige)
 (in der Regel am letzten Freitag i.Monat, siehe Terminseite)

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:
 gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: ©
 GemeindebriefDruckerei, S 7. Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de
 gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13.Februar,

der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 25. Februar

CHECK-UP SEIN HERZ ENTDECKEN



09. FEBRUAR 2024
19:30 UHR
BRAUHAUS NOLTE
LÜNEBURG

Ein faszinierender Abend
rund um unser Herz

